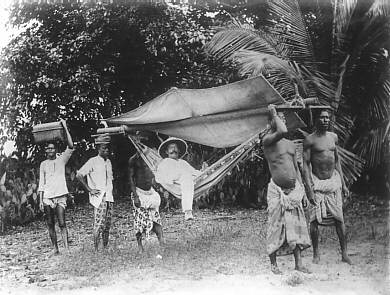
**Handreichung für Lehrende: Deutscher Kolonialherr in Togo**



|  |  |
| --- | --- |
| Titel | Deutscher Kolonialherr in Togo |
| Herkunft | Wikimedia Commons |
| Entstehung | Ca. 1885 in Togo. Über Fotograf ist nichts bekannt. |
| Art des Bildes | Fotografie |

**Historische Einordnung**

Im Juli 1884 wurden einzelne Orte Togos zu deutschen Schutzgebieten erklärt. Es folgte ein umfassender „Schutzvertrag“ im selben Jahr. Ab 1886 kam es zur Eroberung des Hinterlandes. In den folgenden 13 Jahren wurden immer wieder Grenzstreitigkeiten mit Frankreich und Großbritannien ausgetragen. 1899 wurde die letzte Streitfrage beseitig. Togo galt als deutsche Musterkolonie. Im Ersten Weltkrieg wurde das Land schnell von Frankreich und Großbritannien erobert und schließlich zwischen beiden Ländern aufgeteilt. Der britische Teil wurde 1956 nach einer Volksabstimmung Ghana angegliedert. Der französische Teil Togos wurde 1960 unabhängig. [[1]](#footnote-1)

**Zur Gattung der Fotografie**

Zum Zeitpunkt der Aufnahme der Fotografie, um das Jahr 1885, war diese noch kein Massenprodukt. Es wurden noch nicht wahllos fotografiert, sondern nur sehr bestimmte Aufnahmen gemacht und sehr sorgfältig arrangiert, da das Fotografieren teuer war.

**Bildbeschreibung**

Die Fotografie zeigt einen weißen Mann in typischer Tropenkleidung. Er trägt einen Tropenhelm und einen weißen Anzug. Außerdem hat er einen Schnurrbart. Der Mann sitzt bzw. liegt halb in einer Hängematte, die noch zusätzlich mit einem Sonnensegel (Dach) versehen ist. Der Mann schaut direkt in die Kamera. Ein Bein hängt lässig über den Rand der Hängematte.

Die Hängematte wird von insgesamt vier schwarzen Männern auf deren Köpfen getragen. Jeweils zwei tragen vorne und hinten. Die Träger sind mit einem Tuch, das sie um ihre Hüften gewickelt haben, bekleidet. Nur einer der Männer trägt ein Hemd, alle anderen sind mit bloßem Oberkörper abgebildet. Die Männer gehen barfuß, keiner von ihnen schaut in die Kamera bzw. in die Richtung des Fotografen. Ein fünfter schwarzer Mann, der mit Lendenschurz und Hemd bekleidet ist, trägt einen Koffer auf dem Kopf.

Die Männer befinden sich auf ebenem, nur leicht bewachsenen Gelände, eventuell auf einer Lichtung oder einem Weg. Im Hintergrund und an den Seiten der Fotografie sind Bäume und Palmen zu erkennen.

Der Mann in der Hängematte befindet sich im Zentrum des Bildes.

**Interpretation**

Das Bild drückt ganz deutlich das Machtgefälle in den Kolonien aus. Ein weißer Mann lässt sich von vier schwarzen Männern tragen. Er bildet das Zentrum der Fotografie, schaut als Einziger direkt zum Fotografen. Offensichtlich genießt er die Aufmerksamkeit und steht sehr gerne im Mittelpunkt des Geschehens. Es ist wahrscheinlich, dass er auch den Auftrag für das Foto gab, da 1885 keine zufälligen Schnappschüsse gemacht wurden.

Der Mann ist vor der Witterung durch seinen Hut und das Sonnensegel der Hängematte geschützt. Seine Träger sind der Sonne nahezu schutzlos ausgeliefert. Der Mann ist in europäischer Tropenkleidung gekleidet, die Träger haben überwiegend traditionelle Kleidung, bzw. eine Kombination aus traditioneller und europäischer Kleidung an. Die Einheimischen passen sich also an die Kleidung des Europäers an, nicht umgekehrt. Ein weißer Mann hat fünf schwarze Männer um sich, die für seinen Komfort sorgen, indem sie sein Gepäck transportieren und ihn selbst befördern.

**Weiterführende Literatur und Quellen**

*OSTERHAMMEL,* Jürgen: Kolonialismus. Geschichte, Formen, Folgen, München 1995.

URL: <http://www.freiburg-postkolonial.de/Seiten/literatur.htm> [zuletzt abgerufen am 11.09.2018]  
URL: <http://blog.zeit.de/schueler/2012/03/30/kolonialismus/> [zuletzt abgerufen am 11.09.2018]

**Didaktische Überlegungen zur Verwendung im Unterricht**

Die verfügbaren Arbeitsblätter eignen sich zur Verwendung im Unterricht der Sekundarstufe in den Klassenstufen 8 und 9, wenn das Thema Kolonialismus behandelt wird. Zu diesem Bild „Deutscher Kolonialherr in Togo“ existieren drei Arbeitsblätter, die nach Schwierigkeit und Leistungsvermögen der Schüler\_innen gestaffelt sind. Die Aufgaben für das basale Niveau führen die Lernenden bei der Bilderschließung mit wesentlich detaillierteren Fragen und bereiten dann erst eine Interpretation vor, während die Aufgaben für das mittlere und das elaborierte Niveau weniger eng gestellt sind und mehr Raum für eigene Entdeckungen, Hypothesen und eigenständige Interpretationen bieten.

Das Bild „Deutscher Kolonialherr in Togo“ eignet sich besonders für den Einstieg in das Thema Kolonialismus. Es stellt eine erste Problematisierung dar und verdeutlicht sehr klar die unterschiedlichen Positionen, die schwarzen und weißen Menschen in den Kolonien zugeschrieben wurden. Des Weiteren eignet sich das Material besonders gut zum Schulen von Multiperspektivität und Empathiefähigkeit. Da noch kein Vorwissen zum Thema vorhanden ist und diese Arbeitsblätter den Einstieg in das Thema darstellt, sollte eine gemeinsame Besprechung der Aufgaben sicherstellen, dass ein gewisser Wissenstand von allen Schüler\_innen erreicht wurde, bevor an weiteren Aspekten gearbeitet wird.

**Unterrichtsmethodische Überlegungen**Da die hier vorgestellten Arbeitsblätter den Einstieg in das Thema Kolonialismus bilden, kann mit allen in der Sammlung vorgestellten Materialien weitergearbeitet werden. Bei der Auswahl ist entscheidend, welchen Fokus die Lehrkraft setzen möchte:

* Wenn besonders die Gattung der Kolonialfotografie im Fokus steht, sind die Materialien zur Kolonialfotografie als auch zur Uneindeutigkeit von Kolonialfotografie zu empfehlen, um die Arbeit mit einer Quellengattung weiterzuverfolgen.
* Wenn eher die Inszenierung des Herrschaftsverhältnisses zwischen Kolonisten und Einheimischen gezeigt werden soll, würde sich eine Kontrastierung bzw. ein Vergleich mit dem Material zur Rassenanthropologie, zu Karikaturen, Kolonialpostkarten oder Sammelbildern anbieten.
* Sollte der Fokus eher auf Kolonialpropaganda gelenkt werden, würde sich die Weiterarbeit mit den Karten oder dem Material zur Kolonialpropaganda empfehlen.
* Für den Fall, dass die Lehrkraft einen Gegenwartsbezug schaffen möchte, wäre eine weitere Möglichkeit mit den Materialien zu heutiger Werbung weiterzuarbeiten.

**Lernziele**

SuS erkennen, beschreiben und analysieren die verschiedenen Perspektiven auf die Fotografie   
SuS analysieren wie Machtunterschiede inszeniert werden   
SuS schulen ihre Empathiefähigkeit, indem sie sich in die Personen des Bildes hineinversetzen

1. Vgl: URL: <https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Kolonie_Togo> [zuletzt abgerufen am 11.09.2018]. [↑](#footnote-ref-1)